

Ernennungen und Ehrungen

Fussballclub Wallisellen: 95. ordentliche Generalversammlung

In Zeiten der gesellschaftlichen Veränderungen und dem sich im Umbruch befindenden Vereinsleben stand die Wertschätzung verdienstvoller langjähriger Ehrenamtlicher mittels Ernennungen und Ehrungen im Zentrum.

Die 95. ordentliche Generalversammlung des FC Wallisellen vom Freitag, 6. März 2015, fand zum zweiten Mal im Saal zum Doktorhaus in Wallisellen statt. Speziell begrüsst wurde der Walliseller Gemeinderat Tobias Meier-Kern, die Ehrenmitglieder des FC Wallisellen, der Supporter-Präsident René Dieterle sowie die Vertreter des neuen Hauptsponsors Allianz, Markus Hablützel und Dario Graf. Präsident Jörg Bosshart durfte insgesamt 100 Vereinsmitglieder zur Generalversammlung 2015 willkommen heissen.

Nach der Wahl der Stimmenzähler und den Abnahmen des GV-Protokolls 2014 sowie der Jahresberichte des Präsidenten, des Leiters Nachwuchs und des Leiters Aktive führte Vize-Präsident und Finanzchef Thomas Eckereder kompetent durch die Jahresrechnung 2014. Der Revisorbericht wurde in Abwesenheit des ersten Revisors, Michael Rebsamen, vom zweiten Revisor Beat Rindlisbacher vorgetragen. Speziell verdankt wurde die immense Arbeit für die stets vollständige, saubere und genaue Buchhaltung von Urs Biedermann.

Die Mitgliederzahl des FC Wallisellen hat sich per Stand März 2015 gegenüber dem Vorjahr um 18 auf neu 715 Vereinsmitglieder erhöht. Die Mitgliederbeiträge wurden auf dem bisherigen Niveau belassen.

Nach den Erläuterungen zum Budget 2015 und dessen Abnahme wurde Fabian Glaser von der Versammlung zum zweiten Revisor gewählt. Mit Applaus wiedergewählt wurden sowohl Präsident Jörg «Bösse» Bosshart als auch sämtliche stellende Vorstandsmitglieder des FC Wallisellen. Die Funktion des Leiters Senioren verbleibt aufgrund des scheidenden bisherigen Amtsinhabers Reto Remund vakant.

Unter dem Traktandum Ernennungen und Ehrungen wurden fünf sehr verdienstvolle und langjährige



Reto Remund, langjähriges Vorstandsmitglied, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Ehrenamtliche für ihre ausserordentlichen Leistungen zugunsten des FC Wallisellen geehrt. Dass Freud und Leid im Leben sehr nahe beieinanderliegen, wurde der FCW-Familie im vergangenen Jahr wieder einmal bewusst. Mit einer Schweigeminute nahm die Versammlung würdevoll von sechs engagierten, treuen und herzlichen Vereinsmitgliedern Abschied: Margrith Schnyder, Junioren-Obfrau von 1992 bis 1994, Hans-Rudolf Kaspar, Präsident von 1977 bis 1979, Peter Horisberger, Junioren-Obmann von 1994 bis 1996, Walter Buchegger, Präsident von 1967 bis 1968, und die Freimitglieder Ernst Leuthold und Anton Dufner.

Reto Remund, dem langjährigen Vorstandsmitglied und Leiter Senioren/Veteranen kam eine ganz besondere Ehre zuteil. Er wurde zum Dank für seine 17-jährige unermüdete Tätigkeit zugunsten des FC Wallisellen zum Ehrenmitglied ernannt und dafür mit einer tollen, gravierten Uhr und einer Standing Ovation der Versammlung beschenkt.

Den Nachweis für ehrenamtliche Tätigkeiten des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS), Swiss Olympic und des Bundesamtes für Sport (Baspo) erhielten in diesem

Jahr nach einer Lobrede von Pascal Hauser die aktuelle Leiterin Spielbetrieb, Nadia Scaglioni, und der mit 73 Jahren älteste C-Diplom-Abgänger der Fussballregion Zürich, Otto Lanner. Beide Persönlichkeiten haben in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten Ausserordentliches für den FC Wallisellen geleistet und erhielten für ihr Engagement das Zertifikat und ein persönliches Präsent.

Fussball-Philosoph und -Taktiker Markus Pfanner erhielt als Hauptinitiator zweier wegweisender Neuerungen für den FC Wallisellen im vergangenen Jahr den «Special-Award 2014» und ein Geschenk. Der FCW verfügt seither dank ihm und einem tatkräftigen Projektteam über eine der modernsten und aktuellsten Websites der Fussballregion Zürich, und mit der Transformation vom ehemaligen Club-Organ «Glattstar» zur neuen Club-Zeitung «Heimspiel» ist dem FCW ein Quantensprung gelungen.

Nach über 30-jähriger Tätigkeit im Vorstand, als Leiter Buchhaltung und unzähliger weiterer Tätigkeiten wurde Urs Biedermann würdevoll von Präsident Jörg Bosshart verabschiedet. Für die geleisteten Dienste erhielt «Bidi» einen Sonderapplaus und eine Standing Ovation von der Versammlung.

Unter dem Traktandum Informationen wurden die Ressorts Aktive und Senioren von den Ressort-Leitern Roland Epprecht und Reto Remund im Detail vorgestellt und sowohl das vergangene Jahr mit Bildern untermalt sowie die Gegenwart und Zukunft skizziert. Jörg Bosshart informierte über die bevorstehende Walliseller Messe im September 2015.

Last but not least war die Reihe an Markus Hablützel, dem Leiter der Generalagentur Oerlikon der Versicherungsgruppe Allianz, dem neuen Hauptsponsor des FC Wallisellen. Er stellte in kurzen Zügen die Allianz und deren Geschichte sowie Dario Graf als Ansprechpartner vor. Zudem bedankte er sich für das Vertrauen des FC Wallisellen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Um 21.45 Uhr konnte Präsident Jörg Bosshart die 95. ordentliche Versammlung schliessen und zu dem von der Allianz offerierten Apéro laden. (e.)

Clubinterne Ausmarchung

Curling: Finalsplele der 31. Zürcher Superliga in Wetzikon

Am Montagabend wurde in der Curlinghalle Wetzikon die Finalrunde der Kantonalen Zürcher Curling Superliga gespielt. Dabei trafen im Final die beiden Teams aus Uitikon-Waldegg aufeinander.

In einem spannenden Spiel behielt am Schluss das Team um Manuel Ruch (Skip Christian Moser ist verletzt) die Oberhand und sicherte sich damit den Titel der 31. Curling Superliga. Im Spiel um die Bronzemedaille liess Dübendorf 2 mit Marc Brügger seinem Gegner Grasshopper keine Chance und durfte sich zum dritten Schlussrang gratulieren lassen.

Ein spannendes Duell lieferten sich die beiden Heimteams aus der Halle Wetzikon. Stäfa 1 mit Skip Martin Zürrer erwischte dabei den besseren Start und führte nach vier Ends bereits mit 5:1. Doch davon liessen sich die Wetziker um Armin Hauser nicht beirren und holten den Rückstand bis zum siebten End auf. Die Entscheidung zu Gunsten von Wetzikon fiel erst mit dem letzten Stein von Stäfa. Dieser geriet einen

Meter zu lang und platzierte sich nur als zweitbesten Stein im Haus. Damit stahlen die Wetziker den Punkt zum 6:5 und belegten den fünften Schlussrang.

Tapfer wehrte sich auch das junge Team aus Stäfa 2 (Kusi Müller) gegen die erfahrene Truppe aus Dübendorf. Das Familienteam mit Raeto Ramstein-Attinger, Simon Attinger, Peter und Felix Attinger (Vater und Sohn) mussten bis zum letzten Stein kämpfen, um den Sieg auf ihre Seite zu ziehen. Somit ist die 31. Kantonal Zürcher Curling Superliga zu Ende.

Welche Teams in der nächsten Saison wieder mitspielen, wird sich in Kürze zeigen. Bangen muss der Tabellenletzte Weisslingen-Wetzikon Pesavento. Sollten die Sieger der SiePAg (quasi die B-Liga des Curlings im Kanton Zürich) in die Superliga aufsteigen wollen, würde das Herrenteam um Silvano Pesavento seinen Platz räumen müssen. Bei Redaktionsschluss war diese Entscheidung noch nicht definitiv. (e.)

Zürcher Superliga Finalrunde Wetzikon

Final Rang 1 und 2
Uitikon-Waldegg 1 (Moser) s. Uitikon-Waldegg 2 (Greiner) 8:4
Rang 3 und 4
Dübendorf 2 (Marc Brügger) s. Grasshopper (Hächler) 8:4
Rang 5 und 6
Wetzikon (Hauser) s. Stäfa 1 (Zürrer) 6:5
Rang 7 und 8
Dübendorf 1 (F. Attinger) s. Stäfa 2 (Müller) 7:6

Schlussrangliste

| | |
|--------------------------|-----------|
| 1. Uitikon-Waldegg 1 | 22/111/59 |
| 2. Uitikon-Waldegg 2 | 20/98/59 |
| 3. Dübendorf 2 | 21/104/65 |
| 4. Grasshopper | 17/117/59 |
| 5. Wetzikon | 19/91/59 |
| 6. Stäfa 1 | 16/97/63 |
| 7. Dübendorf 1 | 18/96/61 |
| 8. Stäfa 2 | 16/100/63 |
| 9. Limmattal | 14/97/59 |
| 10. Dolder Turicum | 14/89/57 |
| 11. Wallisellen 1 | 13/90/59 |
| 12. Dübendorf 3 | 13/103/58 |
| 13. Zürich | 12/92/57 |
| 14. Wallisellen 2 | 12/81/53 |
| 15. Künsnacht | 11/84/54 |
| 16. Weisslingen-Wetzikon | 10/78/51 |

Frauen im Schnee

Damenriege Wallisellen: Skiweekend



Winterwandern im tiefverschneiten Adelboden.

Am vorletzten Samstag in der Früh trafen sich 20 Frauen am Bahnhof in Wallisellen, um gemeinsam zum alljährlichen Skiweekend zu starten. Der Wettervorhersage glaubend, nahm ein Grossteil der Damen die Skier gar nicht erst mit. Ziel war Adelboden, bekannt durch den Ski World Cup am Chuenisbärgli.

Nach der kurzweiligen Zug- und Busfahrt wurden wir beim Hotel abgeholt und genossen zuerst mal bei einer Tasse Kaffee oder Tee die schöne Aussicht über das Tal. Die vier Skifahrerinnen machten sich alsbald auf den Weg zur Piste und hatten trotz schlechter Vorhersagen einen schönen Tag auf den Brettern. Die restlichen Damen entschlossen sich zu einer Winterwanderung und spazierten bei wechselhaftem, aber fast trockenem Wetter durch den Ort in ein Nebental zum Bergrestaurant «Schermtanne». Nach einer weiteren Einkehr bei diversen teils geistigen

Kaffeetränken holte uns auf dem Rückweg zum Hotel der Winter ein. Es begann zu schneien und hörte vor dem Morgengrauen nicht mehr auf. Die Zeit bis zum Nachtessen nutzten wir zum Ausruhen oder Jassen und freuten uns, einander vom Tag zu berichten. In gemütlicher Runde genossen wir das feine Znacht und versuchten im Anschluss, unsere künstlerische Ader zu aktivieren. Ist gar nicht so einfach, zusammen eine Kuh zu zeichnen, ohne Vorlage versteht sich.

Am Sonntagmorgen war die schöne weisse Pracht erst ersichtlich und die meisten entschieden sich zu einer weiteren Winterwanderung, diesmal durchs tiefverschneite Engstligental. Mit einem anschliessenden Spaziergang durch Adelboden liessen wir unser Wochenende ausklingen.

Adelboden hat uns sehr gefallen und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Herbst. (e.)

Ziel erreicht

FCW: 2:0-Sieg im René-Faigle-Cup in Fehraltorf

«Cupschreck» Fehraltorf aus der 4. Liga war gewillt, dem höherklassigen Wallisellen ein Bein zu stellen.

Die Walliseller hatten anfangs Mühe, sich auf dem holprigen Rasenplatz zurechtzufinden, war doch praktisch die ganze Vorbereitung auf Kunstrasen trainiert und gespielt worden. Das unterklassige Heimteam versuchte sofort, die Glattaler unter Druck zu setzen, was teilweise auch gelang. Wallisellen hatte Mühe, ins Spiel zu finden und trotzdem hiess es nach 10 Spielminuten 1:0 für die Gäste. Berisha's scharfe Hereingabe lenkte Fehraltorfs Verteidiger Kessler unglücklich ins eigene Tor ab. Das Heimteam schien das nicht zu beeindrucken und die Spieler versuchten weiterhin, ihre Angriffe auf das Tor von Jurleta fortzusetzen. Es waren 16 Minuten gespielt, als Berisha eine Massflanke von der rechten Seite an der Strafraumgrenze direkt abnahm und unhaltbar für den Fehraltorfer Torhüter zum 2:0 in die Maschen donnerte. Wer aber nun glaubte, der Widerstand des 4.-Ligisten sei gebrochen, irrte sich. Wallisellen tat sich schwer und die vorgetragene Angriffe brachten nichts Zählbares ein. Das Heimteam erkämpfte sich jeden Ball und erspielte sich mehrere Chancen, welche aber nicht zu einem Torerfolg führten.

Die zweite Halbzeit war ein abwechslungsreiches Spiel und hätte Fehraltorf den Anschlussstreifer geschossen, wäre nochmals Spannung aufgekommen. Fazit: Wallisellen hat die nächste Cup-Runde erreicht. Fehraltorf zeigte ein gutes kämpferisches Spiel und wird sich nun auf die Meisterschaft konzentrieren können, wo der Aufstieg geplant ist.

Am nächsten Samstag, 21. März, beginnt für das Team von «Neutrainer» Gesteiro die Meisterschaft. Zum Derby wird auf dem Spöde der FC Bassersdorf erwartet. Ein Rückrunden-Auftaktspiel, welches Spannung und Emotionen garantiert. (e.)

Cupspiel: FC Fehraltorf - FC Wallisellen 0:2 (0:2). – Hüttenwies Fehraltorf. – 100 Zuschauer. – Tore: 10. Kessler (Eigentor) 0:1. 16. Berisha 0:2. – FC Wallisellen: Jurleta; Hanselmann, Nuredini, Azevedo, Megna, Di Prizio (73. Schlegel), Qajani (90. Caputo), Berisha, Garcia, Neugel, Basha. – Nächste Spiele: Samstag, 21.3., 19.00, FC Wallisellen - FC Bassersdorf; Sonntag, 29.3., 14.30, FC Schaffhausen 2 - FC Wallisellen

Fussballclub Wallisellen

Heimspiele

Freitag, 20. März
18.00 FCW Dd - FC Glattbrugg
20.00 FCW Sen 40+ - FC Schwerzenb.

Samstag, 21. März
10.00 FCW Ca - FC Red-Star ZH
10.30 FCW Cc - FC Bülach
10.30 FCW Ec - FC Kloten
10.30 FCW Ea - FC Töss
12.00 FCW Db - FC Glattal Dübendorf
13.00 FCW Cb - SV Schaffhausen
16.00 FCW Frauen B - FC Stäfa
18.00 FCW 1 - FC Bassersdorf
18.00 FCW 3 - FC Schwerzenbach

Sonntag, 22. März
10.00 FCW Da - FC Richterswil
11.00 FCW 2 - FC Dübendorf 3
11.00 FCW A+ - FC Dübendorf 2
15.00 FCW B - FC Stäfa